Presseinformation

8. Juni 2011

LR Schwarz: Gender Budgeting-Projekt abgeschlossen

„Wertvolles Instrument für Gemeinden"

„Gender Budgeting stellt für Gemeinden - gerade in Zeiten knapper finanzieller Ressourcen - ein wertvolles Instrument dar, um Budgetausgaben und -entwicklungen zu analysieren. Dabei geht es nicht nur um Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch um Effektivität und Effizienz eines Gemeindehaushaltes", meinte heute, 8. Juni, in St. Pölten Landesrätin Mag. Barbara Schwarz bei der Abschlussveranstaltung des Europäische Territoriale Zusammenarbeit (ETZ)-Projektes „Gender Fokus - Chancengleichheit in regionalen und kommunalen Budgets".

Im Rahmen des Projektes, das im Oktober 2009 gestartet wurde und dieser Tage seinen Abschluss findet, haben Arbeitsgruppen in den niederösterreichischen Pilotgemeinden Bad Traunstein, Horn, Krems, Poysdorf und Spillern als Pioniere einen neuen Weg beschritten. Dies erfolgte in enger Kooperation mit zehn Pilotgemeinden in Tschechien und den Kreisämtern in Südböhmen und Vysočina. Die Ergebnisse und Erkenntnisse des Projektes wurden in einem eigenen Leitfaden zusammengefasst. Dieser Leitfaden beschreibt einen sechsstufigen Prozess der Einführung von „Gender Budgeting"; sobald das Instrument in den jeweiligen Budgetkreislauf integriert ist, verkürzt sich der Prozess auf vier Schritte.

Das Projekt wurde aus dem Europäischen Fonds für regionale Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Territorialen Zusammenarbeit von Österreich und Tschechien gefördert. Eine nationale Förderung erfolgte durch das Amt der NÖ Landesregierung, die NÖ Landesakademie, die Kommunalakademie und ecoplus.

Nähere Informationen: Büro Landesrätin Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at, http://www.genderfokus.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at